



süss ... Ab nächster Woche können die ersten Thurgauer Freiland-Erdbeeren geerntet werden - allerdings nur rote, weisse sind unbeliebt.

angela.mueller@ringier.ch

In den meisten Gartencentern werden zurzeit massenhaft weisse Erdbeeren-Pflanzen angeboten, und kürzlich veröffentlichte eine Schweizer Kochzeitschrift verschiedene Rezepte mit weissen Erdbeeren. Das macht neugierig. Doch bei Grossverteilern wie Migros oder Coop wird diese exotische Beere in nächster Zeit kaum im Angebot sein.

Zumindest nicht solche von Thurgauer Beerenproduzenten. «Für die weisse Erdbeere gibt es keine Nachfrage», sagt Peter Knup, Obmann der Vereinigung Thurgauischer Beerenpflanzler. «Erdbeeren müs-

sen rot sein. Schon die Versuche mit weissen Johannisbeeren oder Himbeeren haben nichts gebracht.» Solche neuen Sorten werden erfahrungsgemäss höchstens aus Neugierde gekauft. «Deswegen bleiben wir lieber bei den bewährten Sorten», sagt Knup.

Die weisse Erdbeere, auch Ananaserdbeere genannt, wurde 2003 erstmals in den Niederlanden gezüchtet. «Sie schmecken

«Erdbeeren müssen einfach rot sein.»

sehr gut, praktisch gleich wie die roten; die Früchte sind allerdings etwas kleiner», sagt Jimmy Mariéthox, Experte beim Thurgauer Landwirtschaftsberatungszentrum Arenenberg.

Erfahrungen mit dem Anbau hat man noch kaum. «Einige wenige Pflanzen befinden sich im Thurgau und in St.Gallen in der Testphase.» Die Ernte dieser Beeren werden auf dem jeweiligen Bauernhof oder Bauernmarkt verkauft. «Es ist schwierig zu sagen, wo genau man welche wird kaufen können.»

Klar hingegen ist, dass ab nächster Woche die ersten Freiland-Erdbeeren in den Verkauf kommen. «Das warme Wetter hat ihnen gut ge-

tan», sagt Knup. Spätestens nach Pfingsten soll die traditionelle heimische Erdbeere im grossen Stil im Handel sein. «Sofern das Wetter mitspielt.» ●